

## Altbgm. Josef Haslwanter "Webeler" 90 Jahre alt

Am Montag den 18. Februar konnte unser verdienter Altbürgermeister und Ehrenbürger Josef Haslwanter im Kreise seiner Angehörigen bei verhältnismäßig guter körperlicher und geistiger



Frische seinen 90. Geburtstag feiern.

Bereits am Vortage brachten ihm die Musikkapelle und der Kirchenchor, deren treues Mitglied er durch Jahrzehnte gewesen war, im Cafe "Wintergarten" ihre Geburtstagsständchen dar.

Auch eine Abordnung des Gemeinderates unter Bgm. Kurt Schletterer, sowie Vertreter verschiedener Vereine überbrachten dem Jubilar ihre Glück- und Segenswünsche.

Josef Haslwanter hat für seine Heimatgemeinde Inzing in den 18 Jahren seines Bürgermeisterramtes (von 1950 - 1968) Großes geleistet, wofür ihm 1968 die Ehrenbürgerschaft verliehen wurde.

Aus der Fülle seiner Arbeiten sind besonders der Neubau der Volksschu-

le, der Ausbau der Wasserversorgung, die Errichtung eines neuen Friedhofes mit Leichenhalle, sowie der Ausbau des Kindergartens hervorzuheben.

Weiters fallen in seine Amtszeit auch die Errichtung eines Gemeindebauhofes, der Bau des Feuerwehrhauses und des Schwimmbades, der Baubeginn der Ortskanalisation, als auch die Einleitung des Grundzusammenlegungsverfahrens und verschiedenes mehr.

Neben all diesen großen Leistungen ist aber auch seine Frohnatur und das damit verbundene menschliche Verhalten zu würdigen, mit dem es ihm letzten Endes gelang, ausgleichend zu wirken und einander widerstrebende Interessen stets zu einem gemeinsamen Schaffen zum Wohl der Gemeinde zu vereinen. Das verschaffte "unserem Papi" allgemein großes Ansehen im Dorfel

Die Inzinger Dorfzeitung, als auch der Chronist, wünschen dem Jubilar weiterhin einen frohen Lebensabend, den er sich durch seinen steten Einsatz für unser Dorf wohl redlich verdient hat!

*der Chronist*

## 50-jähr. Hochzeitsjubiläum

Am 21. Feber konnte das Jubelpaar **Gottfried und Rosa Ennemoser** in guter körperlicher und geistiger Frische das Fest der "Goldenen Hochzeit" feiern.

Bgm. Kurt Schletterer und Pfarrer Karl Lang besuchten das Jubelpaar in seinem Hause und überbrachten ihm die besten Glück- und Segenswünsche der Orts- und Pfarrgemeinde.

Die Dorfzeitung schließt sich diesen Glückwünschen an und wünscht weiterhin einen frohen und schönen Lebensabend.

## Dankbares Gedenken an

### Hans Kirchmair

Am Dienstag, den 19. Februar wurde Hans Kirchmair, "Augler - Bauer" unter großer Teilnahme der Bevölkerung zu Grabe getragen. Schützen, Feuerwehr und Kirchenchor, deren langjähriges und treues Mitglied der Verstorbene war, gaben ihm das letzte Geleit.

Unerwartet, mitten aus einem arbeitsreichen Leben heraus, ist Hans Kirchmair plötzlich an Herzversagen gestorben.

Am offenen Grabe würdigte Bürgermeister Kurt Schletterer Leben und Wirken des Verstorbenen für den Bauernstand und das Dorf. Obwohl ihn die Arbeit auf seinem Hof voll in Anspruch nahm, stellte er mit großem Idealismus sein Wissen und Können in den Dienst der Allgemeinheit und der Gemeinde.

In seiner Jugendzeit wirkte er in der Kath. Jugend mit und war von 1954-1960 Obmann der Jungbauernschaft Inzing. Von 1954-1984 gehörte er dem Ortsbauerrat an und führte durch fast 40 Jahre das Zuchtbuch des Inzinger Braunviehzuchtvereines.

Als Gemeinderat vertrat Hans Kirchmair von 1968-1974 die Interessen des Bauernstandes in der Inzinger Gemeindestube. Auf Grund seines großen Wissens und seiner Erfahrung holte man ihn im Jahre 1968 als Obmannstellvertreter in den Grundzusammenlegungsanschuß für das Grundzusammenlegungsverfahren in unserer Gemeinde, in dem er bis zu seinem Ableben tätig war.

Mustergültig führte der "Augler Hans" seinen Hof und war stets ein Vorbild an Tüchtigkeit, Fleiß und Liebe zu seinem Bauernstand. Trotzdem fand er noch Zeit, jahrzehntelang bei Feuerwehr, Schützen und Kirchenchor tätig zu sein, wo man ihn als fleißiges und verlässliches Mitglied sehr schätzte.

Mit Hans Kirchmair verliert nicht nur der Bauernstand, sondern auch die Gemeinde Inzing einen stets einsatzbereiten Bürger, der immer da war, wenn man ihn brauchte. Den größten Verlust hat jedoch durch den frühen Tod ihres Gatten, Sohnes, Vaters und Bruders die Trauerfamilie Kirchmair zu beklagen. Ihr gilt das Mitgefühl der Trauergemeinde Inzing.

Der "Augler Hans" wird uns allen, vor allem aber dem Bauernstand stets unvergeßlich bleiben.

*der Chronist*